

Der Präsident
der Preussischen Akademie der Wissenschaften

Nr. 816/45
bei Antwort anzugeben

Berlin NW 7, den 28. November 1945
Unter den Linden 8
Fernsprecher 16 26 18

erhalten Hi. 12. 45

an §18 §. R.

Schreyer

1.1.46

Der von Ihnen kommissarisch mit der Leitung des in Pommersfelden befindlichen Teiles des bisherigen Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae Historica) beauftragte Universitätsdozent Dr. Otto Meyer hat mir anlässlich seines Aufenthaltes in Berlin berichtet. Seinem Vortrag habe ich mit aufrichtigem Dank entnommen, daß Sie, Herr Regierungspräsident, sich in so nachdrücklicher Weise dem Fortbestand des verwaisten Instituts angenommen haben. Die Akademie der Wissenschaften zu Berlin, die mit dem Institut von jeher in engster Verbindung steht, verwaltet auf Grund besonderer Vollmacht des Magistrats der Stadt Berlin in dessen Eigenschaft als Treuhänder der Staatsanstalten, die in Berlin ihren Sitz haben, den hier verbliebenen Teil des Instituts. Als Präsident der federführenden Akademie im Verband der deutschen Akademien der Wissenschaften lege ich Wert darauf, daß die allgemeindeutsche Stellung und organisatorische Selbständigkeit des Instituts, seiner wissenschaftlichen Bedeutung für Deutschland entsprechend, gewährleistet wird. Zu diesem Zweck habe ich mich mit dem Herrn Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München in Verbindung gesetzt und ihn gebeten, die in dieser Richtung von Ihnen für erforderlich erachteten Maßnahmen bei der Bayerischen Staatsregierung in München zu unterstützen. Die Akademien in Göttingen, Heidelberg und Leipzig habe ich entsprechend unterrichtet.

An den
Herrn Regierungspräsidenten
von Ober- und Mittelfranken

in A n s b a c h

Schreyer